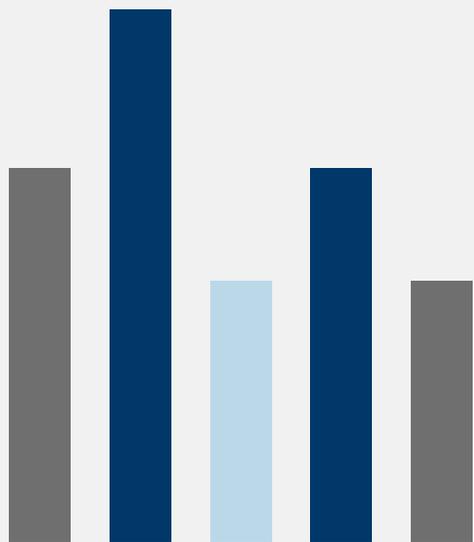


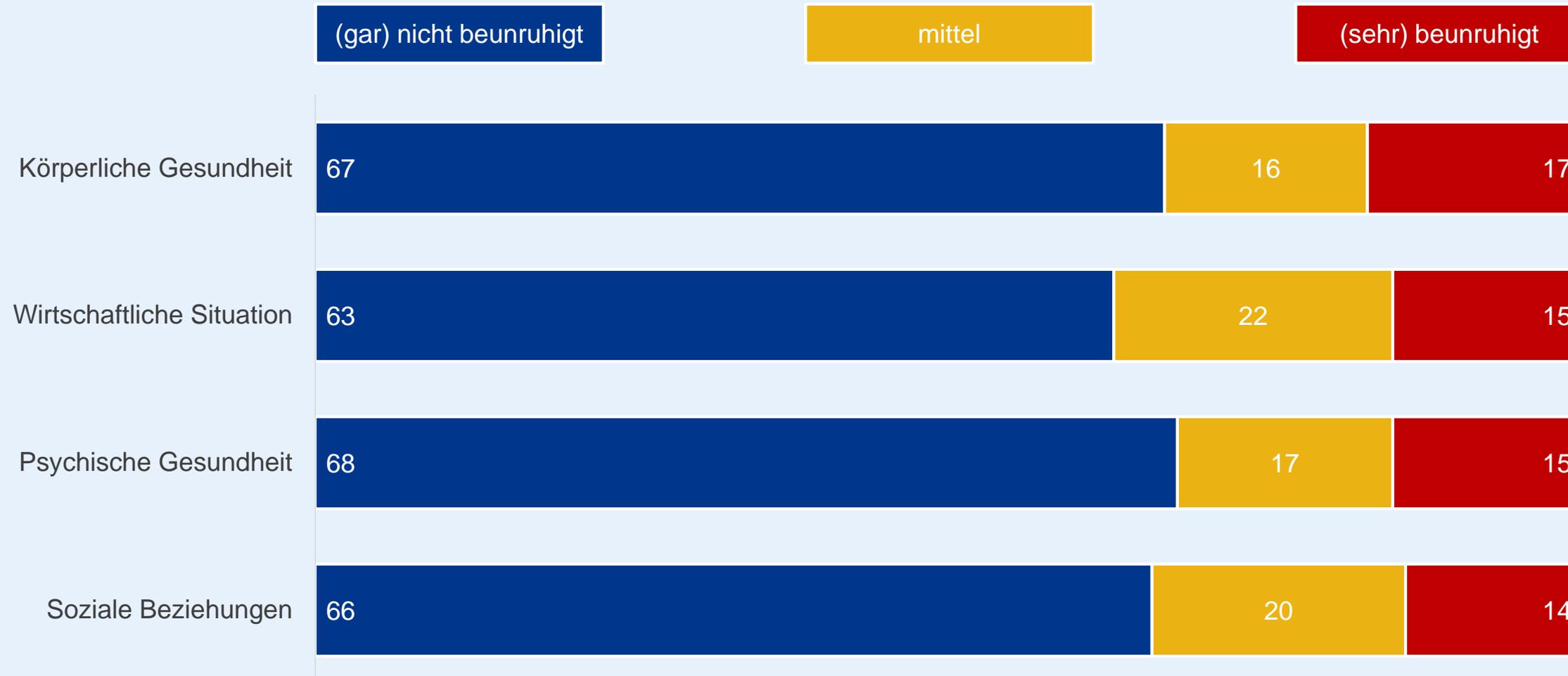


# Aktuelle Woche



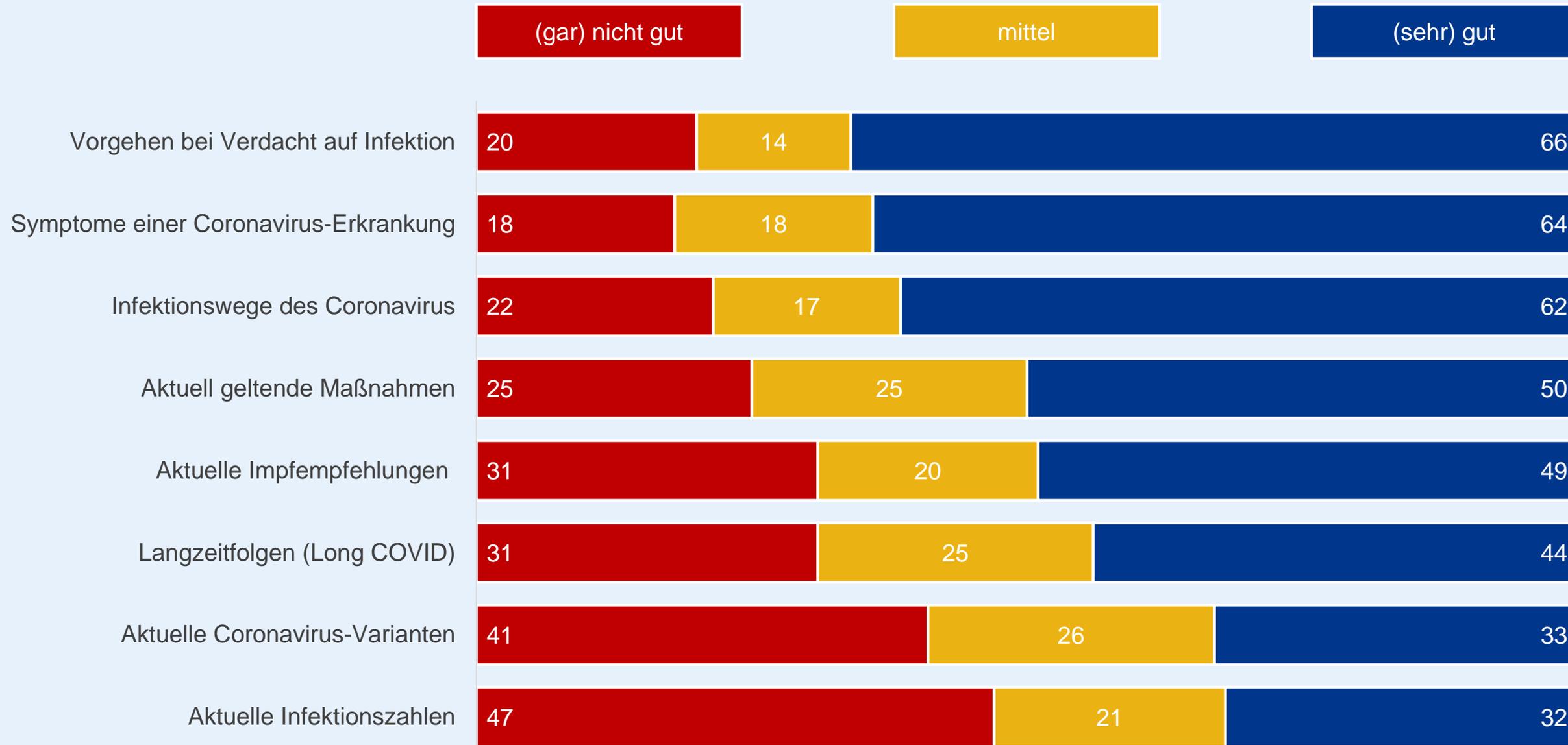
# Beunruhigung über die Auswirkung des Coronavirus

Inwieweit sind Sie persönlich über die Auswirkungen des neuartigen Coronavirus in den folgenden Lebensbereichen beunruhigt oder nicht beunruhigt?  
 (Antwortskala: 1 „gar nicht beunruhigt“ bis 5 „sehr beunruhigt“)



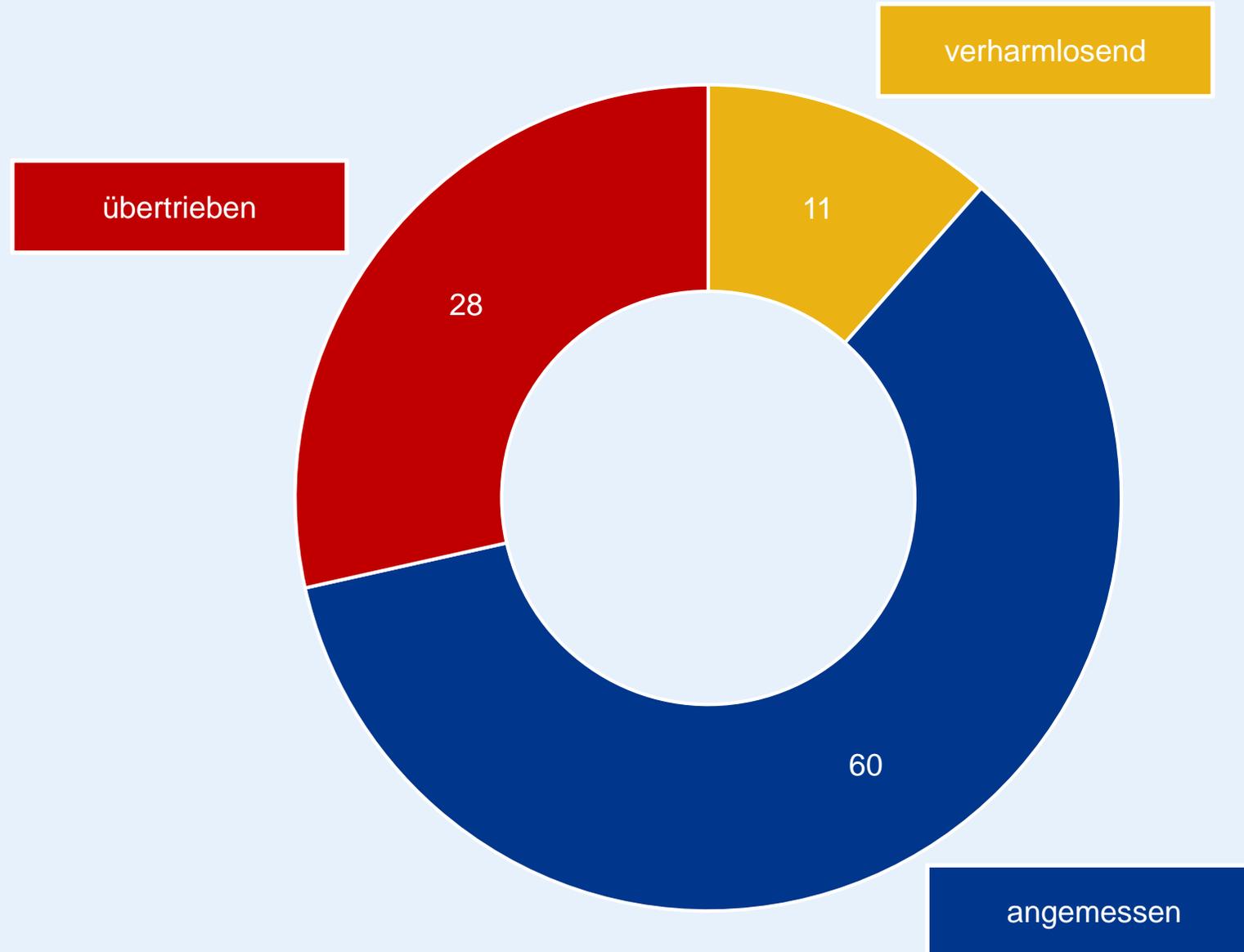
# Wahrgenommene Informiertheit

Wie gut fühlen Sie sich über die folgenden Aspekte zum neuartigen Coronavirus informiert?  
 (Antwortskala: 1 „gar nicht gut informiert“ bis 5 „sehr gut informiert“)



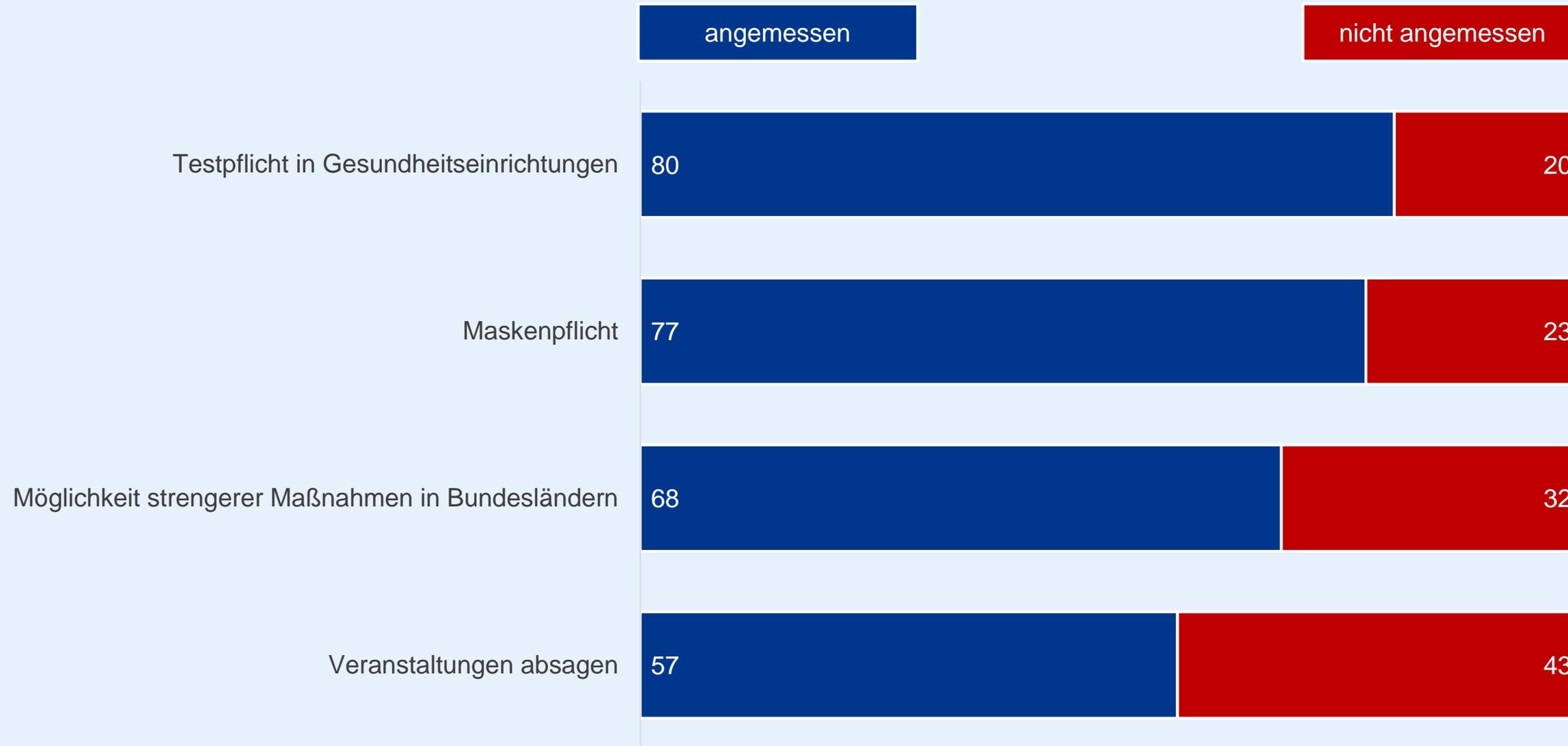
# Einschätzung der Medienberichterstattung

Wie schätzen Sie die Berichterstattung in den Medien zum neuartigen Coronavirus insgesamt ein?  
 (Antwortoptionen: „verharmlosend“, „angemessen“, „übertrieben“)



# Angemessenheit der Maßnahmen zur Eindämmung

Wie beurteilen Sie die folgenden Maßnahmen zur Eindämmung der Ausbreitung des neuartigen Coronavirus?  
 (Antwortoptionen: „nicht angemessen“, „angemessen“)



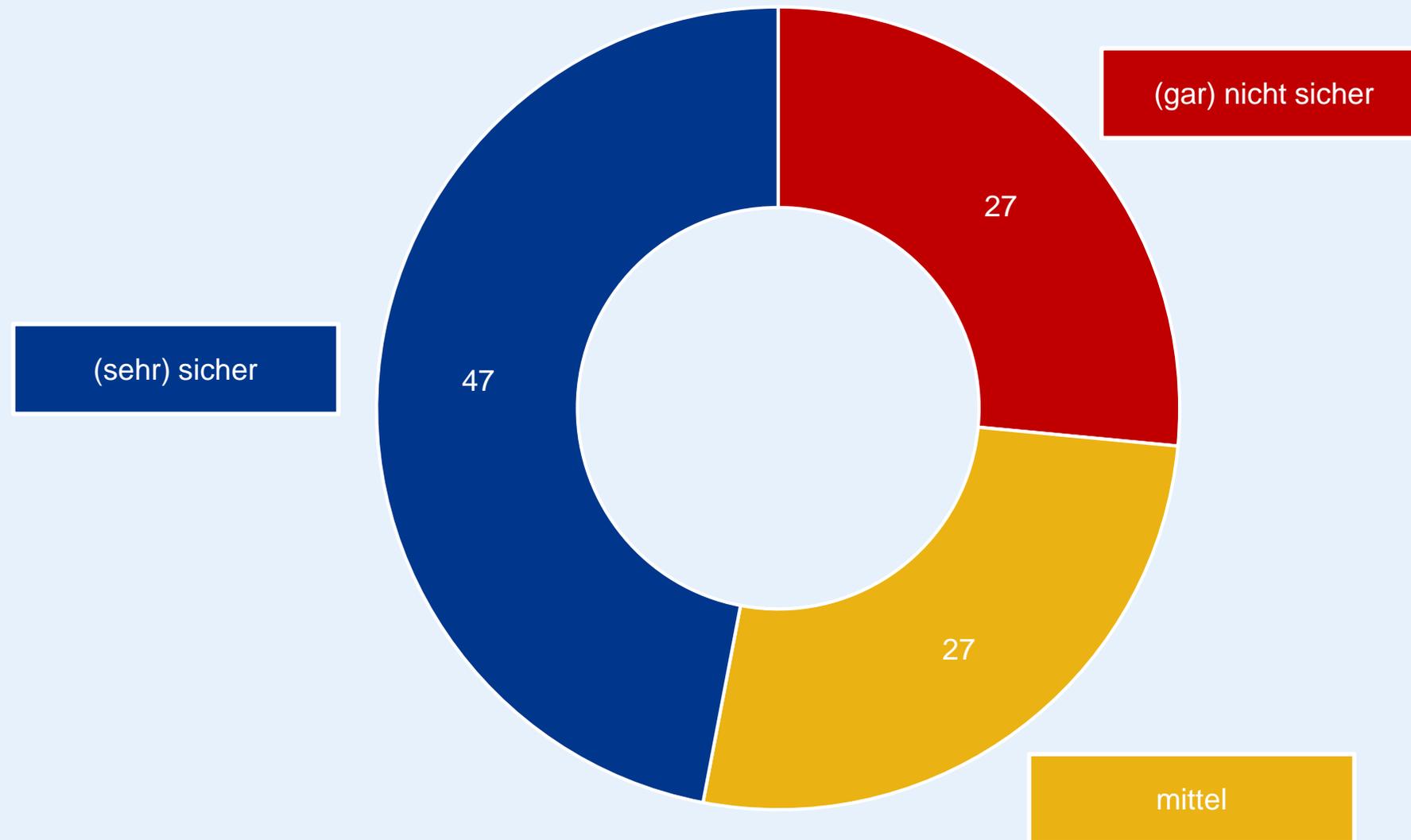
# Aktuelle Schutzmaßnahmen der Befragten

Welche der folgenden Maßnahmen haben Sie innerhalb der letzten 2 Wochen ergriffen, um sich oder andere vor dem neuartigen Coronavirus zu schützen?  
 (Mehrfachauswahl)



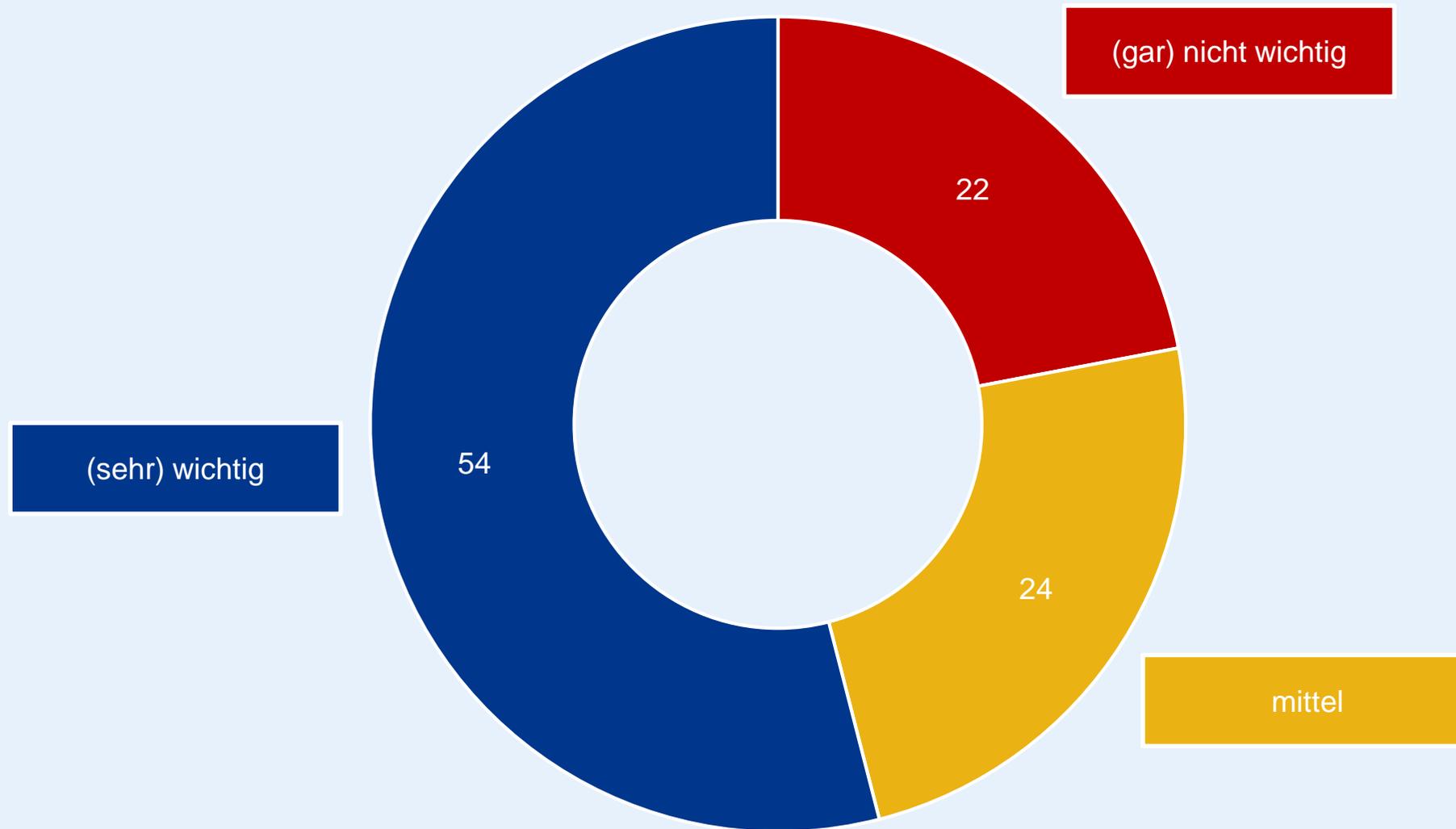
# Wahrgenommene Kontrollierbarkeit des Ansteckungsrisikos

Wie sicher sind Sie sich, dass Sie sich selbst vor einer Ansteckung mit dem neuartigen Coronavirus schützen können?  
 (Antwortskala: 1 „gar nicht sicher“ bis 5 „sehr sicher“)



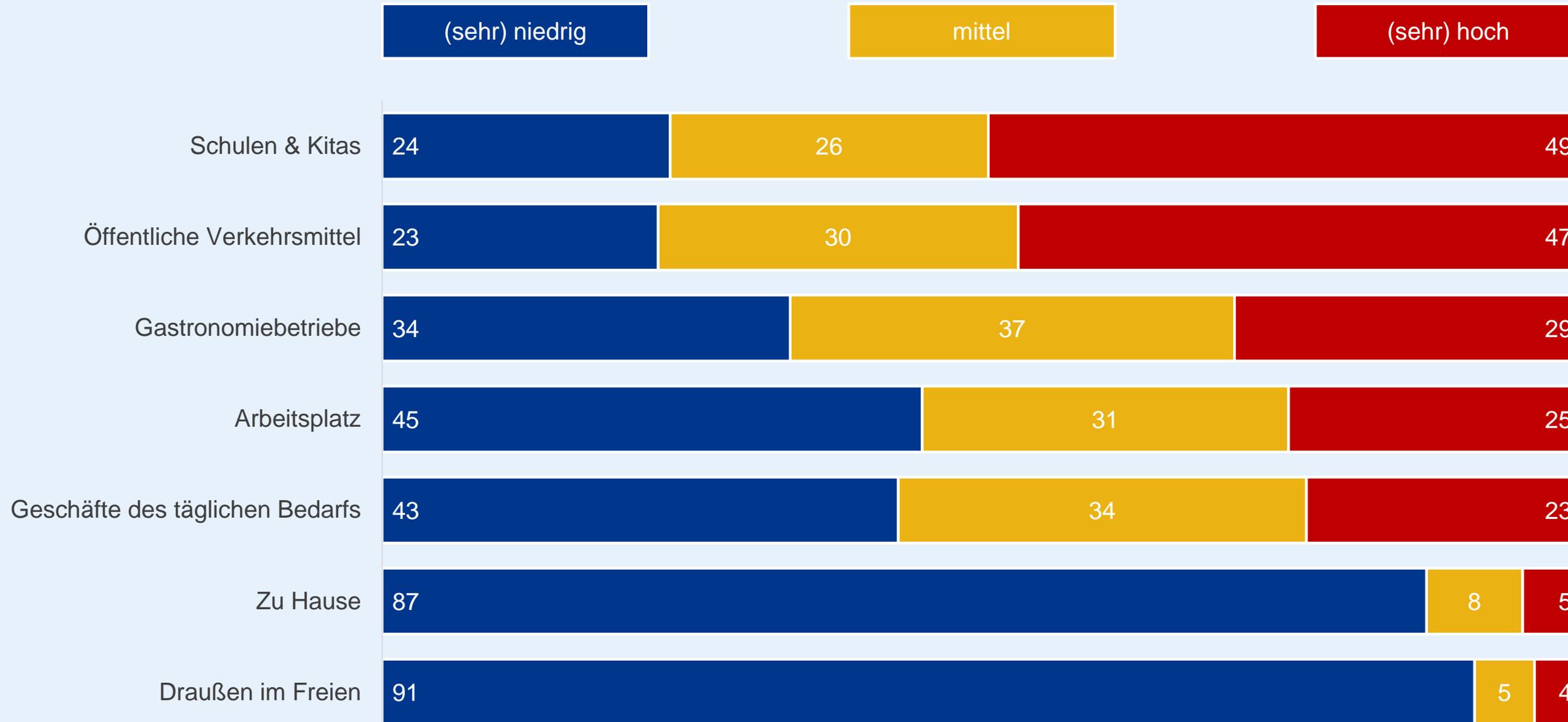
# Verhalten anderer Menschen

Wie wichtig ist Ihnen im Umgang mit anderen Menschen, dass diese Maßnahmen ergreifen, um eine Übertragung des neuartigen Coronavirus zu verhindern?  
 (Antwortskala: 1 „gar nicht wichtig“ bis 5 „sehr wichtig“)

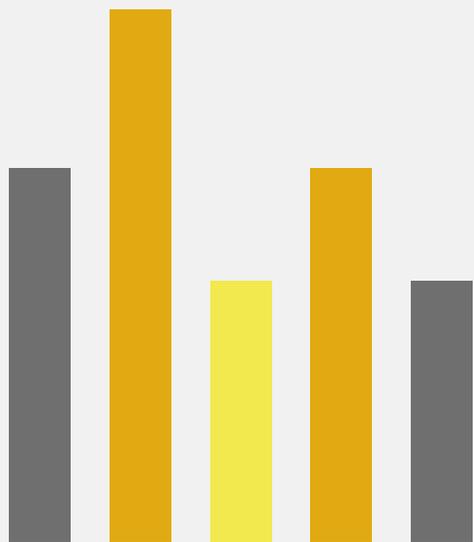


# Wahrgenommene Wahrscheinlichkeit der Ansteckung

Wie hoch oder niedrig schätzen Sie die Wahrscheinlichkeit ein, dass man sich aktuell an den folgenden Orten mit dem neuartigen Coronavirus anstecken kann?  
 (Antwortskala: 1 „sehr niedrig“ bis 5 „sehr hoch“)

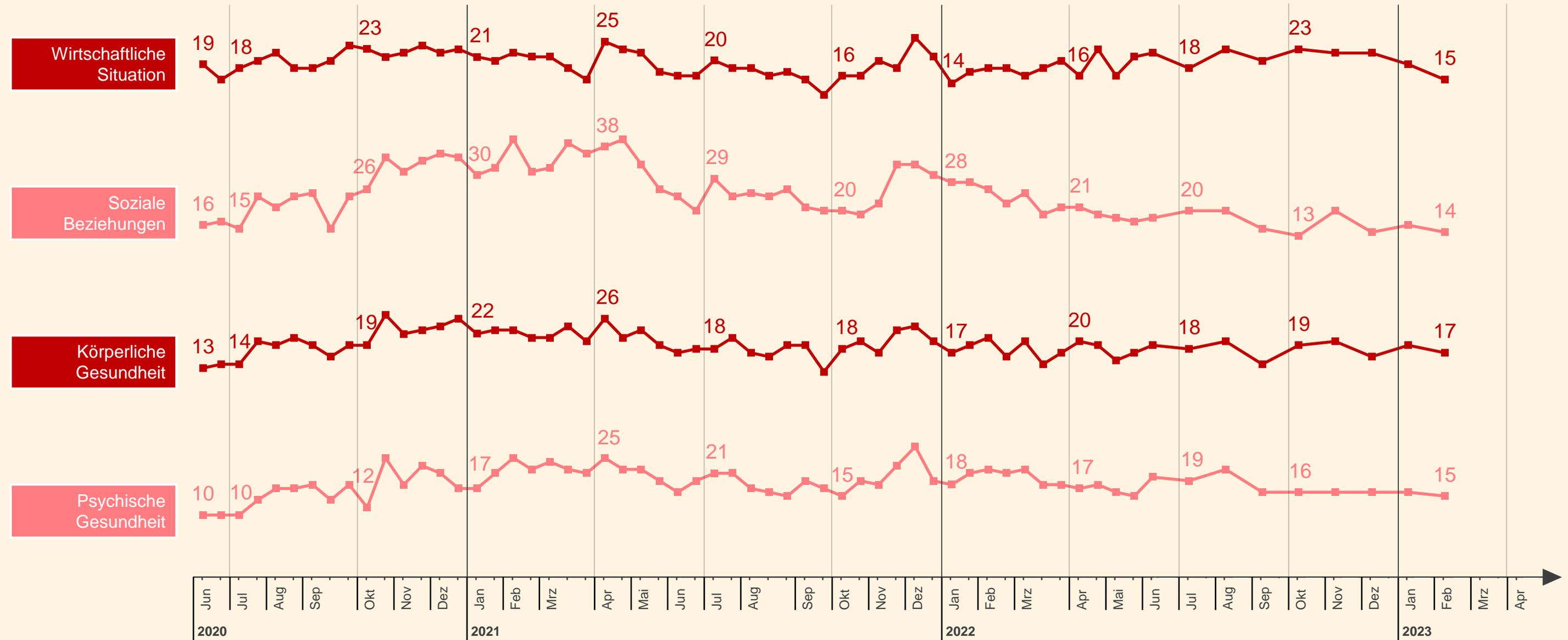


# Zeitverlauf



# Beunruhigung über die Auswirkung des Coronavirus

Inwieweit sind Sie persönlich über die Auswirkungen des neuartigen Coronavirus in den folgenden Lebensbereichen beunruhigt oder nicht beunruhigt?  
 (Antwortskala: 1 „gar nicht beunruhigt“ bis 5 „sehr beunruhigt“) – Darstellung: Antwortkategorie „(sehr) beunruhigt“ (Skalenwerte 4 + 5)

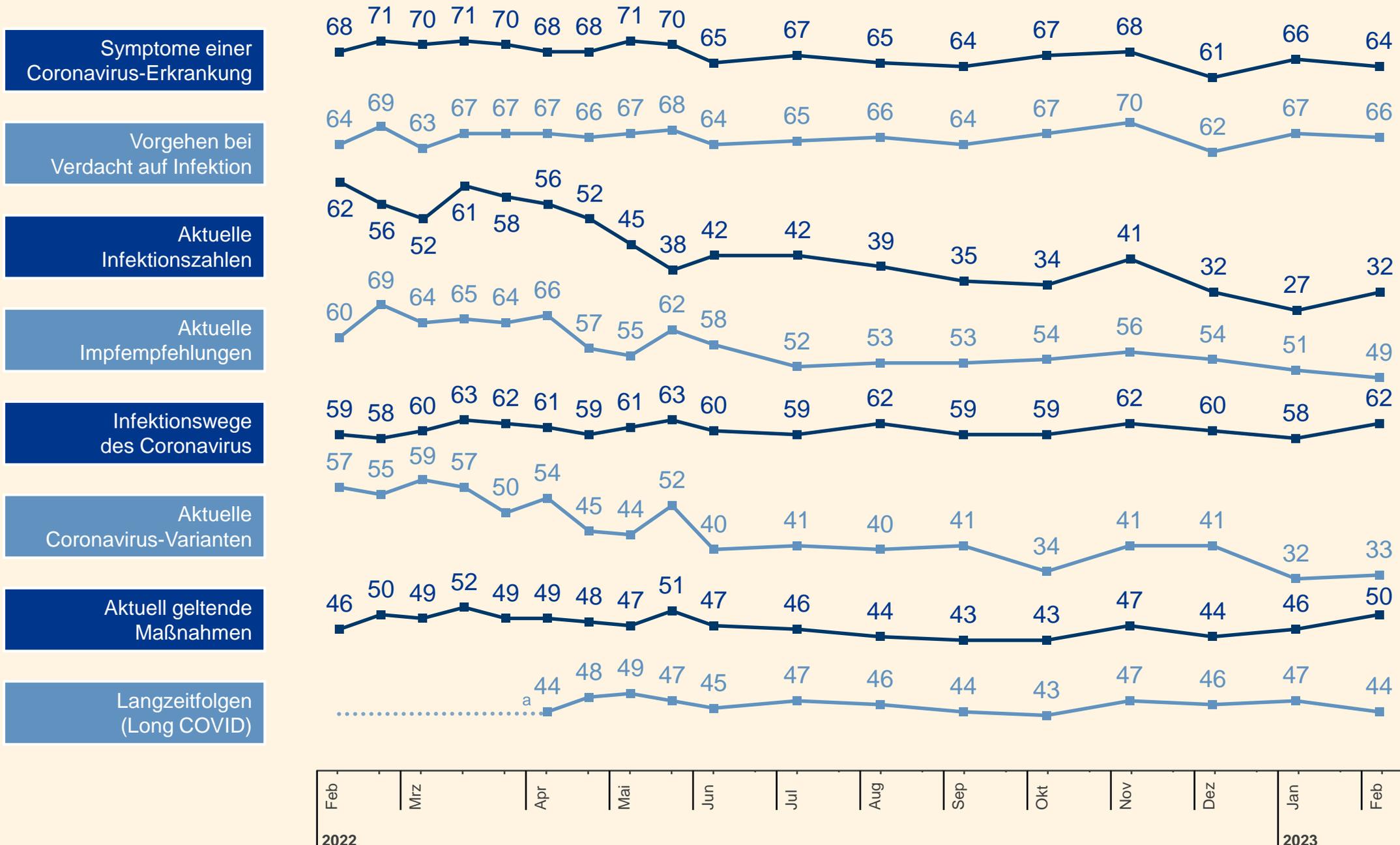


Angaben in Prozent  
 Basis: 962–1.035 Befragte

# Wahrgenommene Informiertheit

Wie gut fühlen Sie sich über die folgenden Aspekte zum neuartigen Coronavirus informiert?

(Antwortskala: 1 „gar nicht gut informiert“ bis 5 „sehr gut informiert“) – Darstellung: Antwortkategorie „(sehr) gut informiert“ (Skalenwerte 4 + 5)

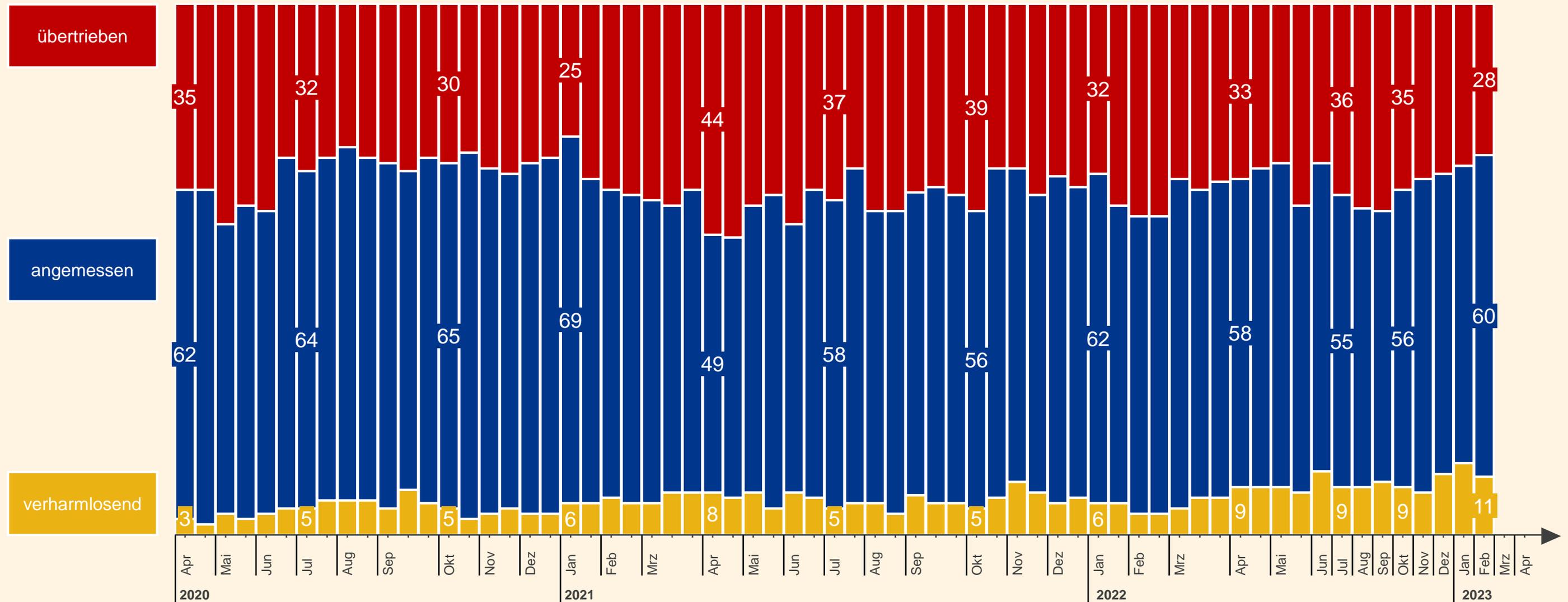


Bestandteil des Fragebogens seit Februar 2022

<sup>a</sup> Maßnahme wurde zu dem angegebenen Zeitpunkt dem Fragebogen hinzugefügt

# Einschätzung der Medienberichterstattung

Wie schätzen Sie die Berichterstattung in den Medien zum neuartigen Coronavirus insgesamt ein?  
 (Antwortoptionen: „verharmlosend“, „angemessen“, „übertrieben“)

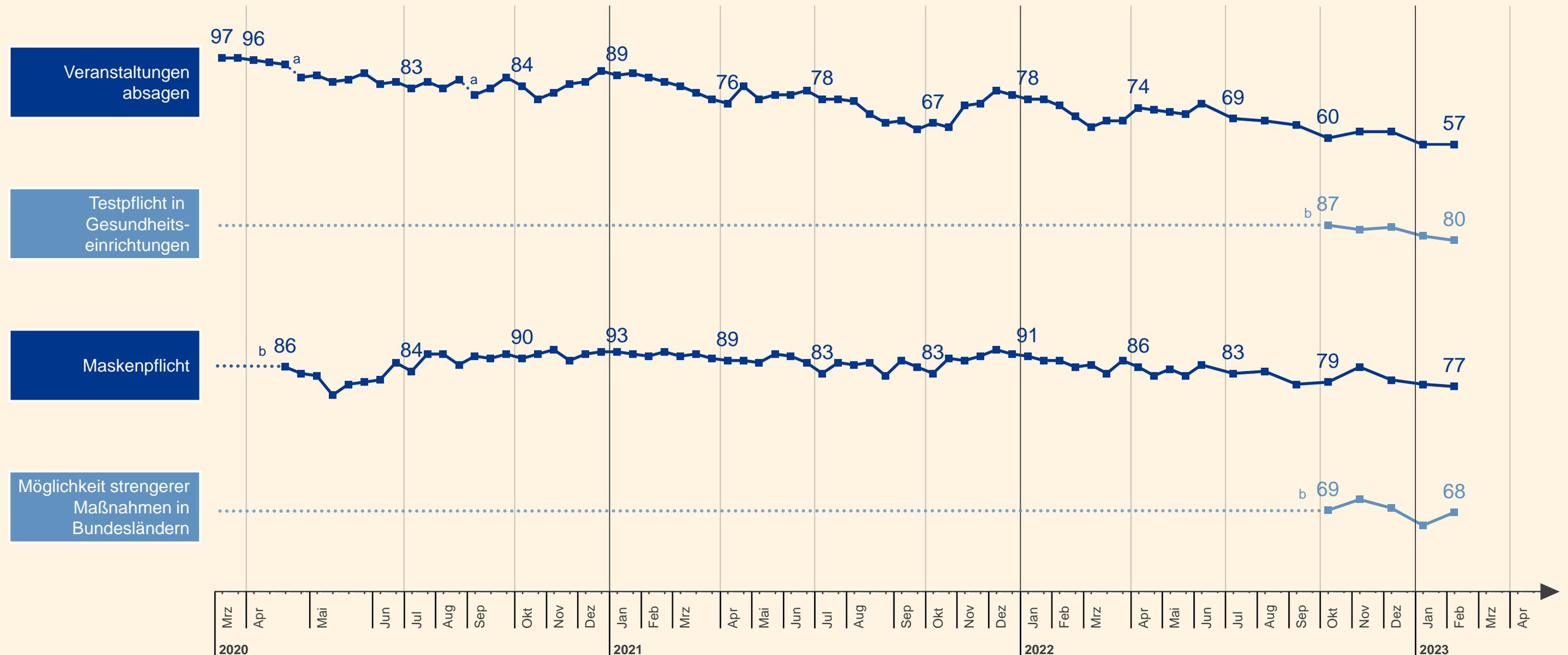


Angaben in Prozent

Basis Mrz–Mai 2020: 480–502 Befragte  
 Basis ab Jun 2020: 944–1.019 Befragte

# Angemessenheit der Maßnahmen zur Eindämmung

Wie beurteilen Sie die folgenden Maßnahmen zur Eindämmung der Ausbreitung des neuartigen Coronavirus?  
 (Antwortoptionen: „nicht angemessen“, „angemessen“) – Darstellung: Antwortkategorie „angemessen“

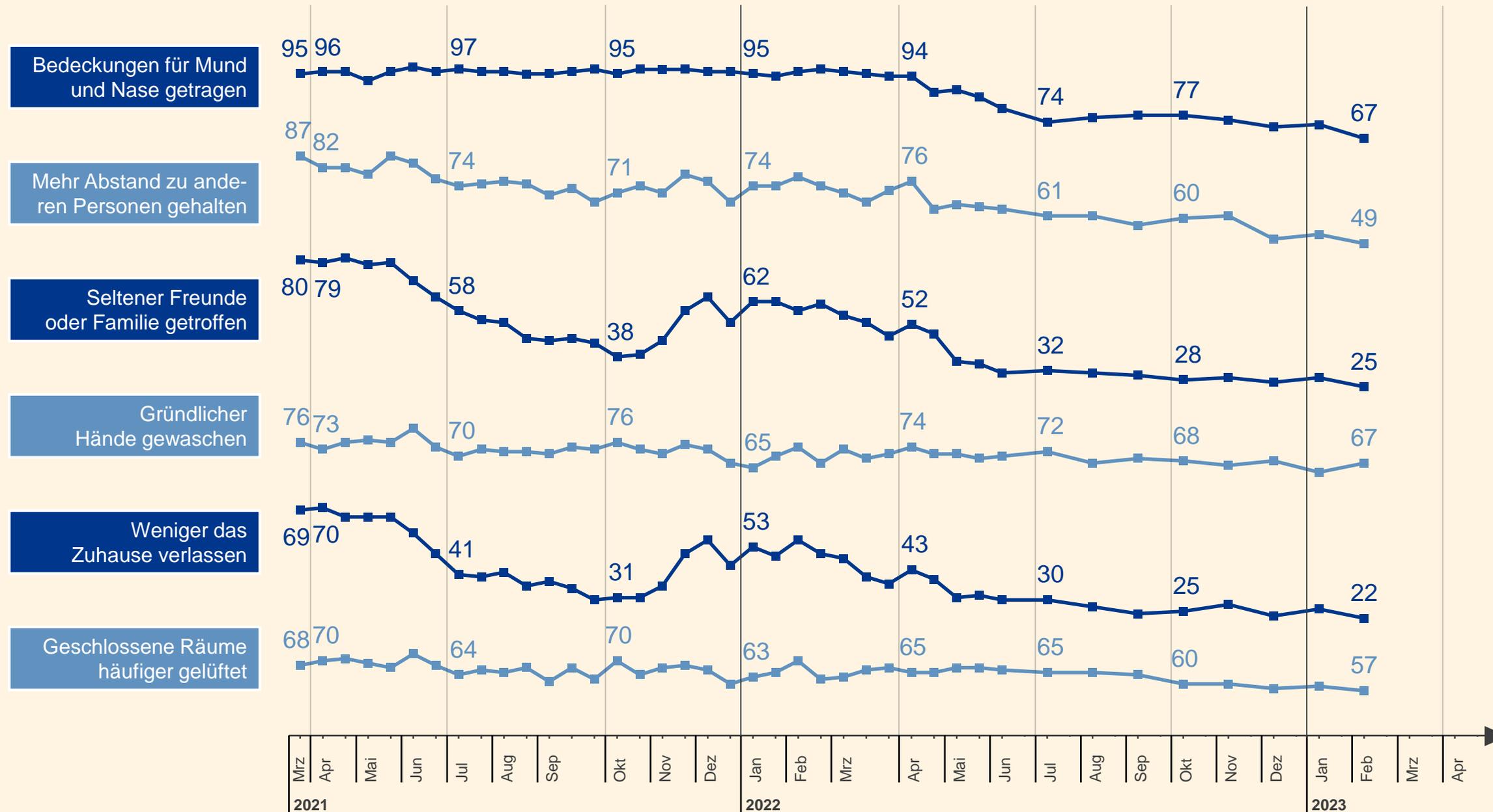


<sup>a</sup> Formulierung wurde der zu dem Zeitpunkt aktuellen Situation angepasst  
<sup>b</sup> Maßnahme wurde zu dem angegebenen Zeitpunkt dem Fragebogen (wieder) hinzugefügt

Angaben in Prozent  
 Basis Mrz–Mai 2020: 474–512 Befragte  
 Basis ab Jun 2020: 916–1.031 Befragte

# Aktuelle Schutzmaßnahmen der Befragten I

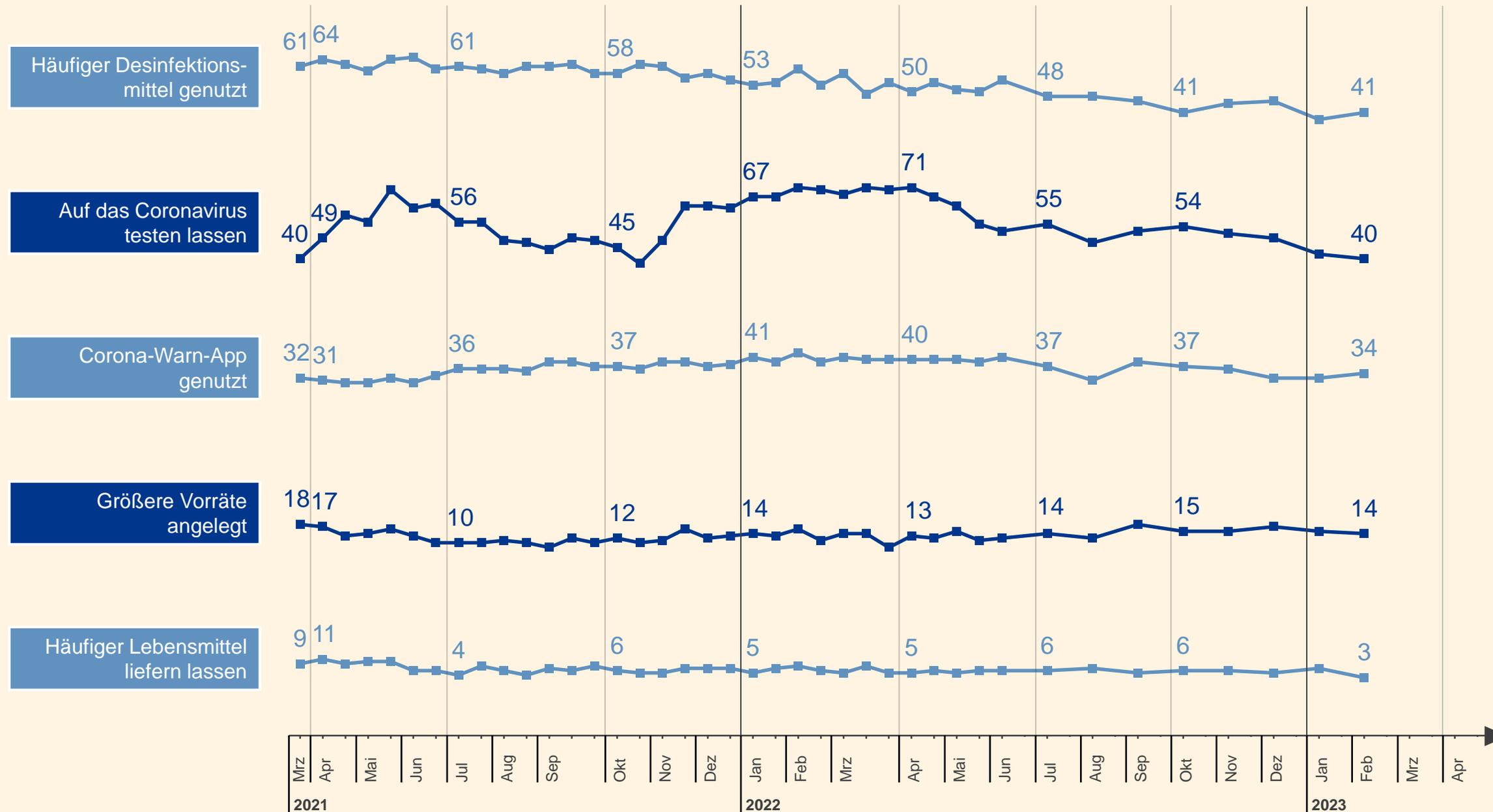
Welche der folgenden Maßnahmen haben Sie innerhalb der letzten 2 Wochen ergriffen, um sich oder andere vor dem neuartigen Coronavirus zu schützen?  
(Mehrfachauswahl)



Angaben in Prozent  
Basis: 887–1.016 Befragte

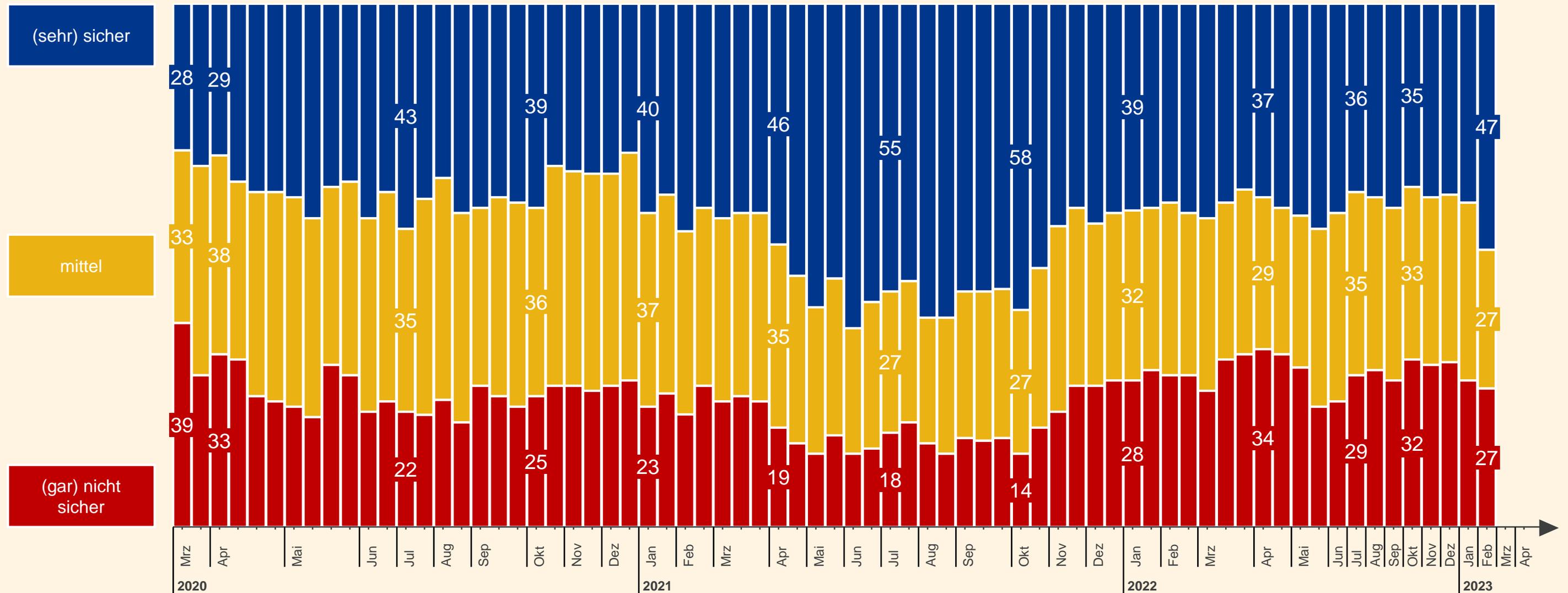
# Aktuelle Schutzmaßnahmen der Befragten II

Welche der folgenden Maßnahmen haben Sie innerhalb der letzten 2 Wochen ergriffen, um sich oder andere vor dem neuartigen Coronavirus zu schützen?  
(Mehrfachauswahl)



# Wahrgenommene Kontrollierbarkeit des Ansteckungsrisikos

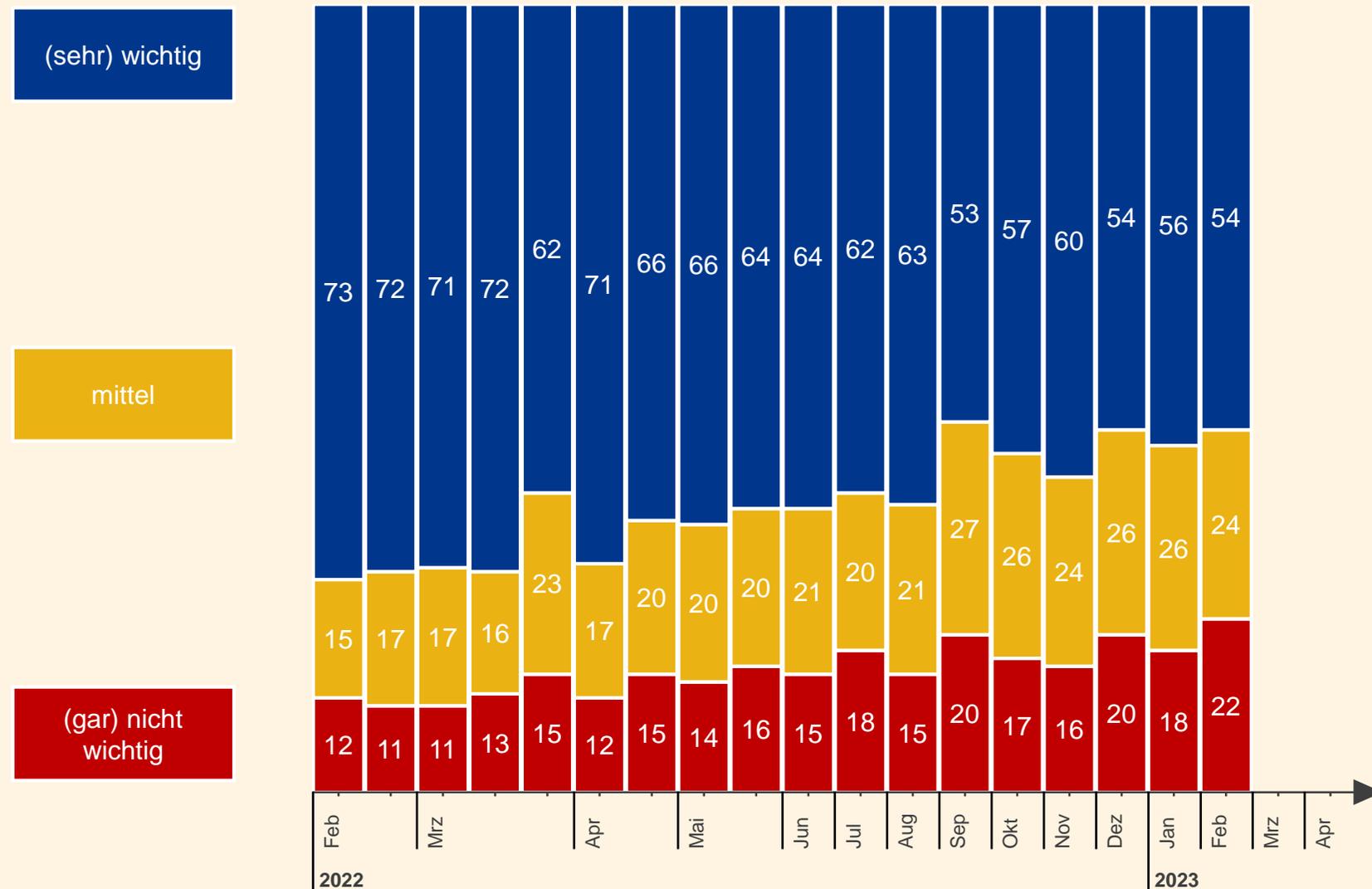
Wie sicher sind Sie sich, dass Sie sich selbst vor einer Ansteckung mit dem neuartigen Coronavirus schützen können?  
 (Antwortskala: 1 „gar nicht sicher“ bis 5 „sehr sicher“)



Angaben in Prozent  
 Basis Mrz–Mai 2020: 492–514 Befragte  
 Basis ab Jun 2020: 957–1.017 Befragte

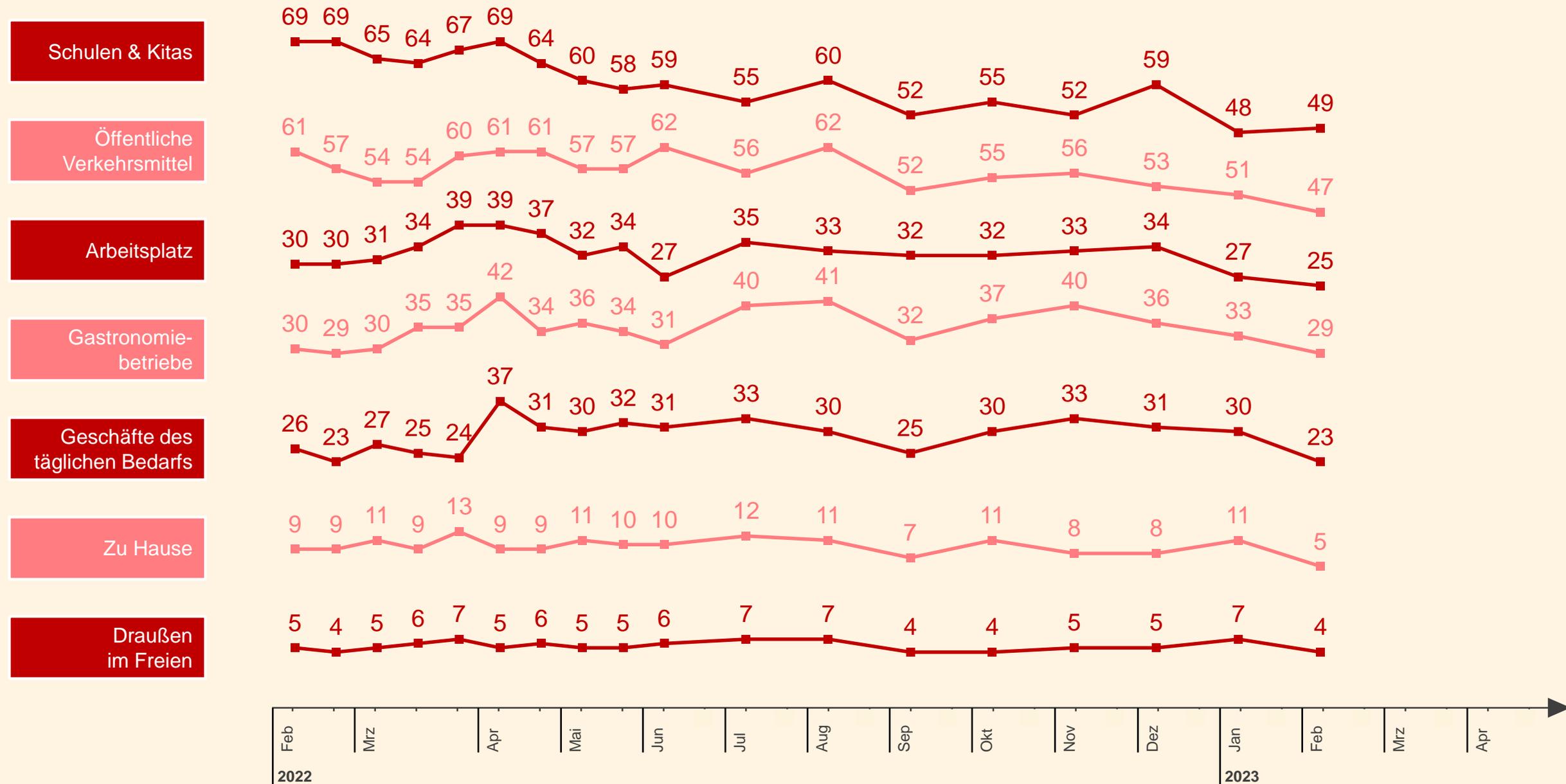
# Verhalten anderer Menschen

Wie wichtig ist Ihnen im Umgang mit anderen Menschen, dass diese Maßnahmen ergreifen, um eine Übertragung des neuartigen Coronavirus zu verhindern?  
 (Antwortskala: 1 „gar nicht wichtig“ bis 5 „sehr wichtig“)



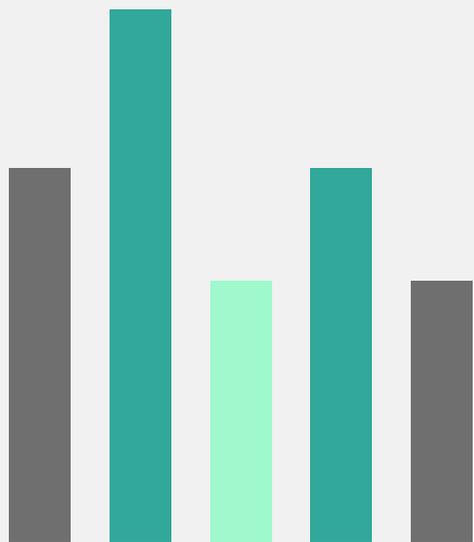
# Wahrgenommene Wahrscheinlichkeit der Ansteckung

Wie hoch oder niedrig schätzen Sie die Wahrscheinlichkeit ein, dass man sich aktuell an den folgenden Orten mit dem neuartigen Coronavirus anstecken kann?  
 (Antwortskala: 1 „sehr niedrig“ bis 5 „sehr hoch“) – Darstellung: Antwortkategorie „(sehr) hoch“ (Skalenwerte 4 + 5)



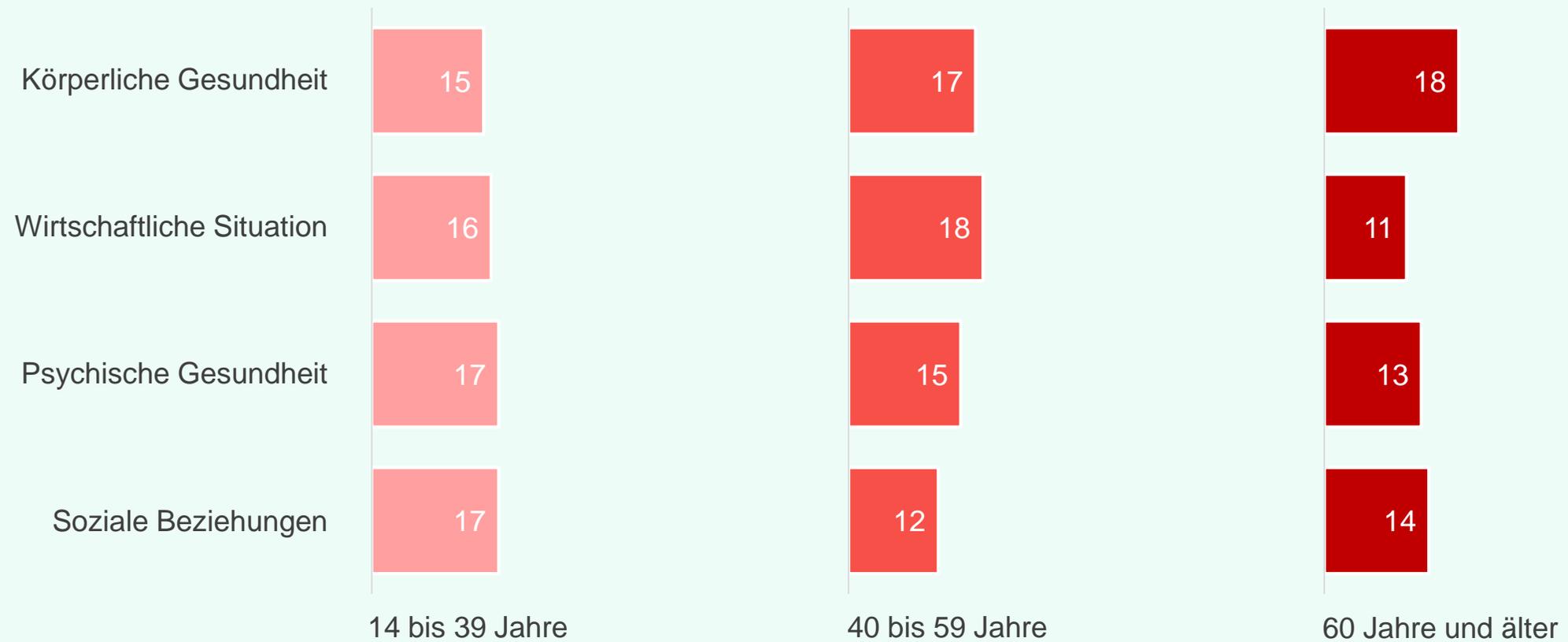
Angaben in Prozent  
 Basis: 899–1.014 Befragte

# Altersgruppen



# Beunruhigung über die Auswirkung des Coronavirus

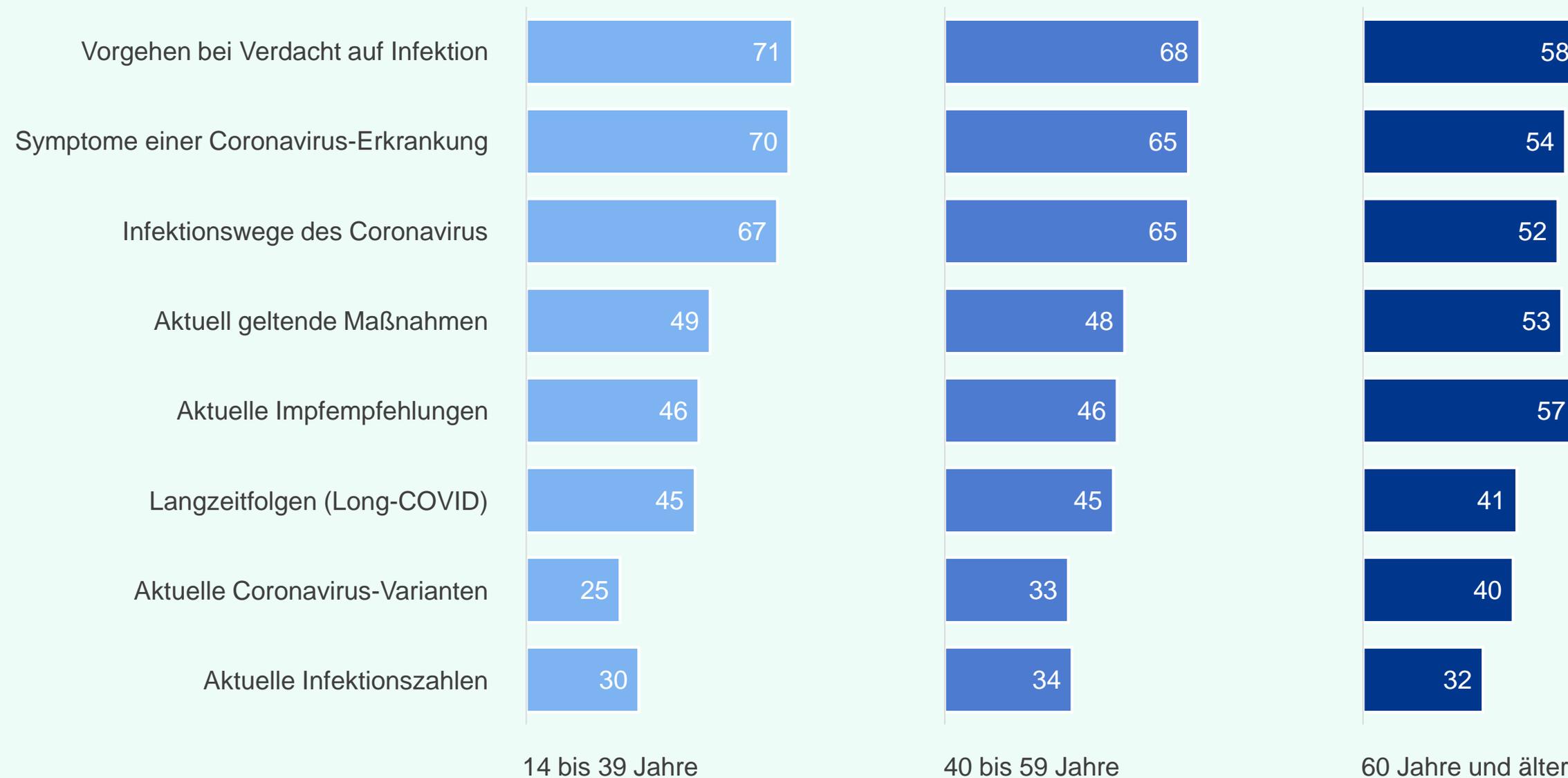
Inwieweit sind Sie persönlich über die Auswirkungen des neuartigen Coronavirus in den folgenden Lebensbereichen beunruhigt oder nicht beunruhigt?  
 (Antwortskala: 1 „gar nicht beunruhigt“ bis 5 „sehr beunruhigt“) – Darstellung: Antwortkategorie „(sehr) beunruhigt“ (Skalenwerte 4 + 5)



# Wahrgenommene Informiertheit

Wie gut fühlen Sie sich über die folgenden Aspekte zum neuartigen Coronavirus informiert?

(Antwortskala: 1 „gar nicht gut informiert“ bis 5 „sehr gut informiert“) – Darstellung: Antwortkategorie „(sehr) gut“ (Skalenwerte 4 + 5)

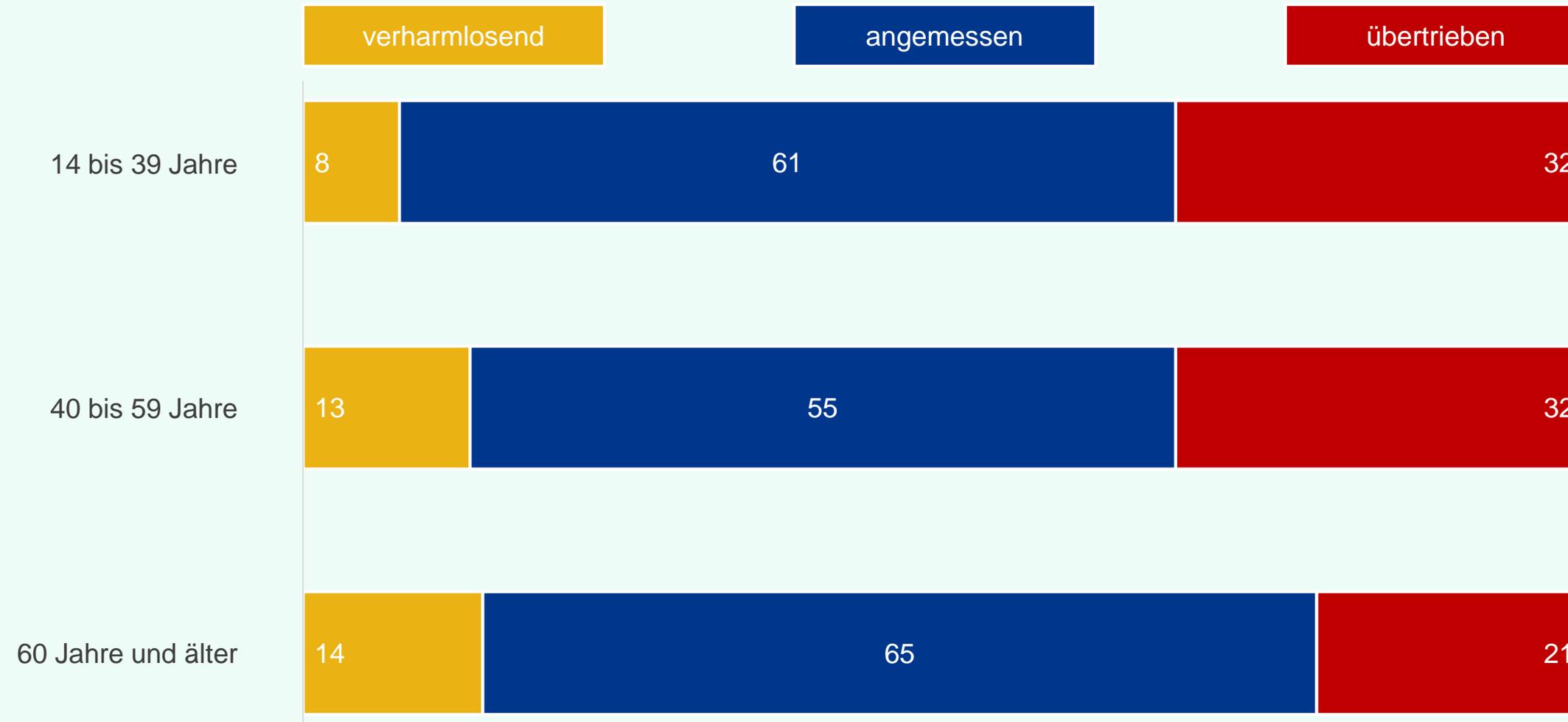


Angaben in Prozent

Basis: 292–335 Befragte in jeweiliger Altersgruppe

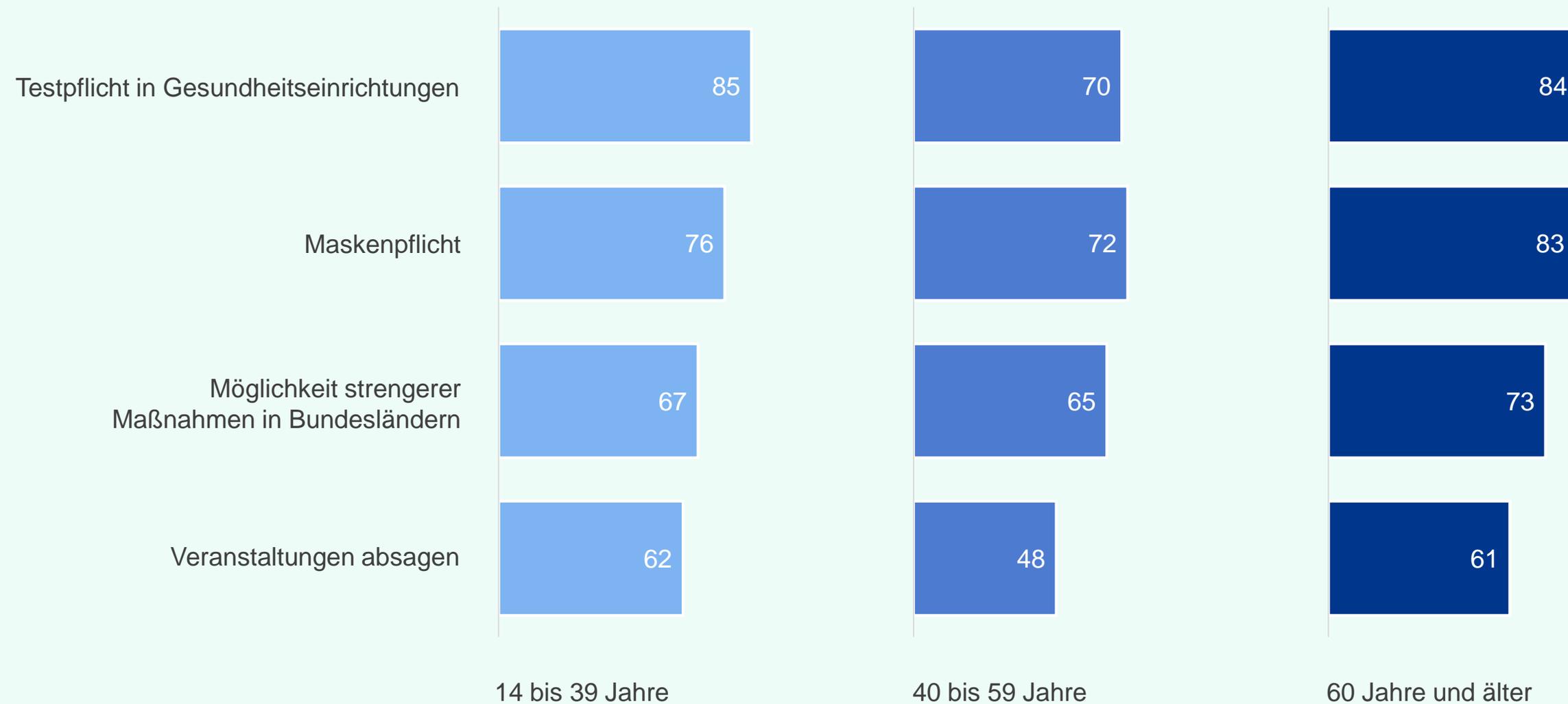
# Einschätzung der Medienberichterstattung

Wie schätzen Sie die Berichterstattung in den Medien zum neuartigen Coronavirus insgesamt ein?  
 (Antwortoptionen: „verharmlosend“, „angemessen“, „übertrieben“)



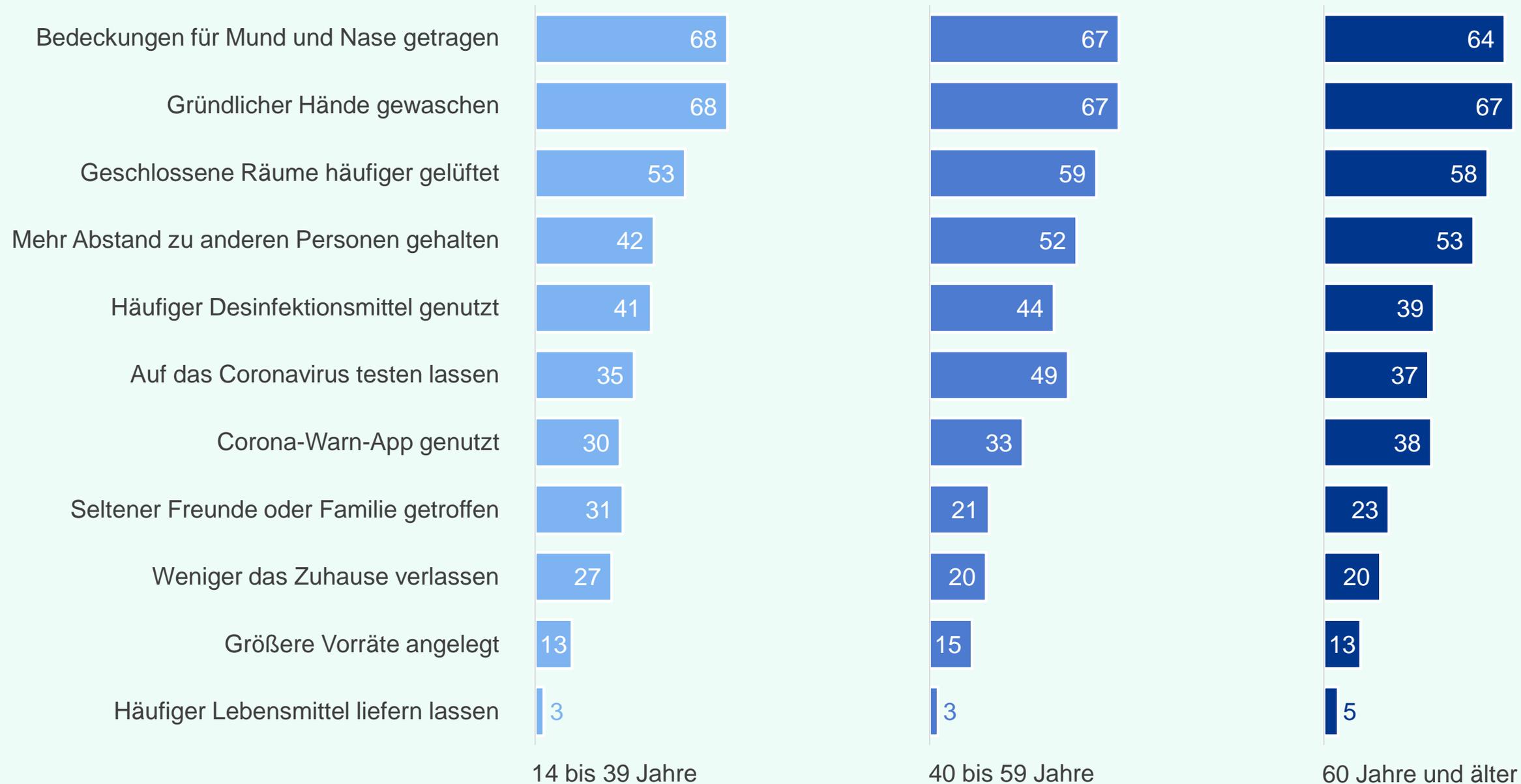
# Angemessenheit der Maßnahmen zur Eindämmung

Wie beurteilen Sie die folgenden Maßnahmen zur Eindämmung der Ausbreitung des neuartigen Coronavirus?  
 (Antwortoptionen: „nicht angemessen“, „angemessen“) – Darstellung: Antwortkategorie „angemessen“



# Aktuelle Schutzmaßnahmen der Befragten

Welche der folgenden Maßnahmen haben Sie innerhalb der letzten 2 Wochen ergriffen, um sich oder andere vor dem neuartigen Coronavirus zu schützen?  
(Mehrfachauswahl)

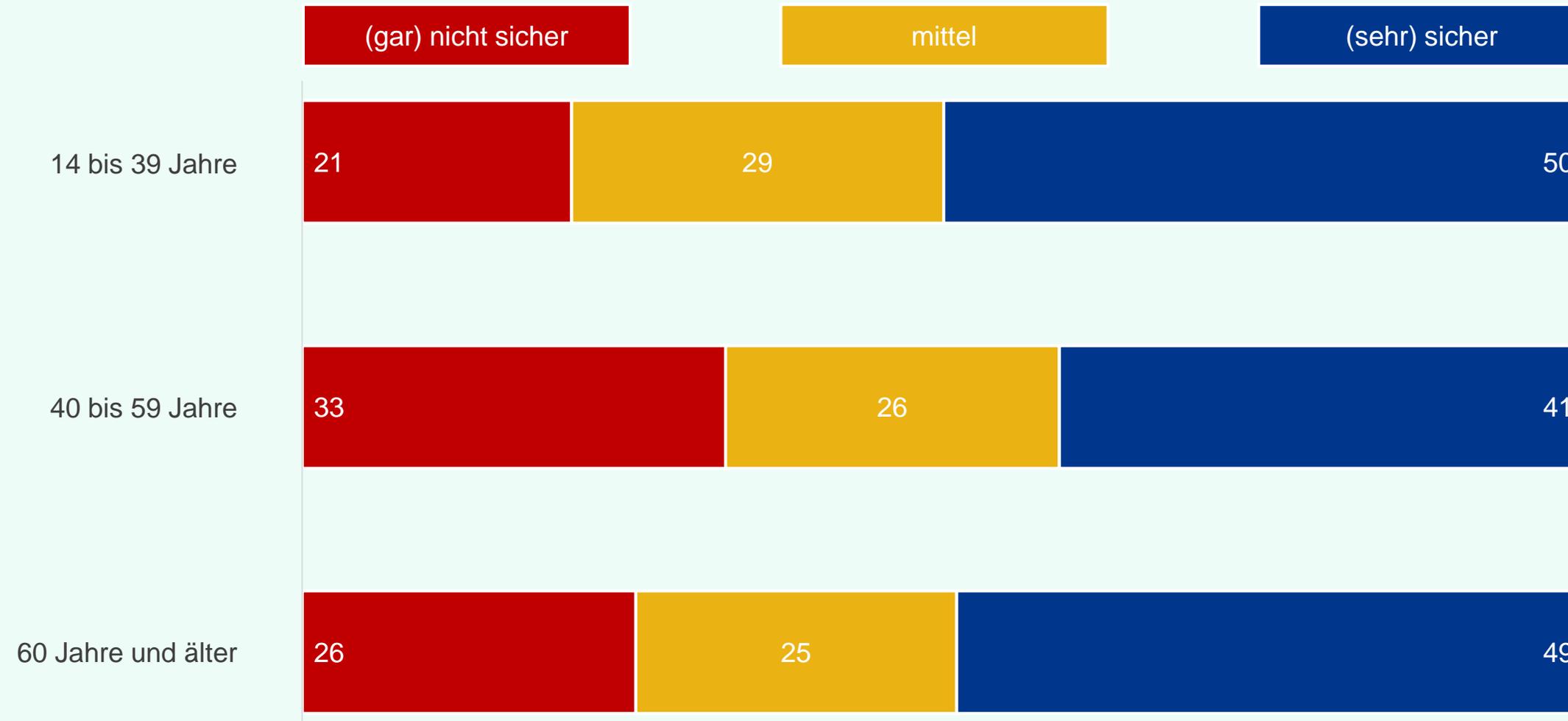


Angaben in Prozent

Basis: 285–310 Befragte in jeweiliger Altersgruppe

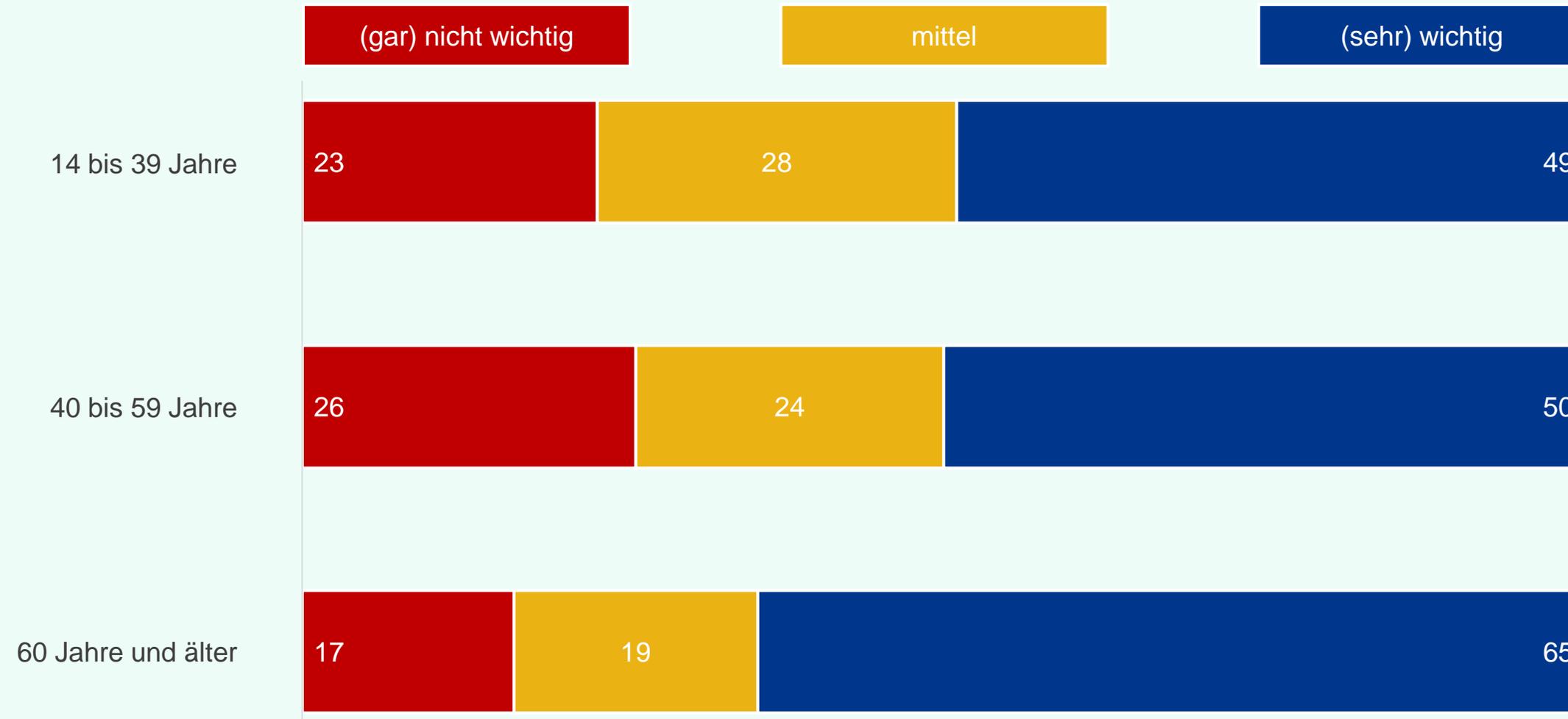
# Wahrgenommene Kontrollierbarkeit des Ansteckungsrisikos

Wie sicher sind Sie sich, dass Sie sich selbst vor einer Ansteckung mit dem neuartigen Coronavirus schützen können?  
 (Antwortskala: 1 „gar nicht sicher“ bis 5 „sehr sicher“)



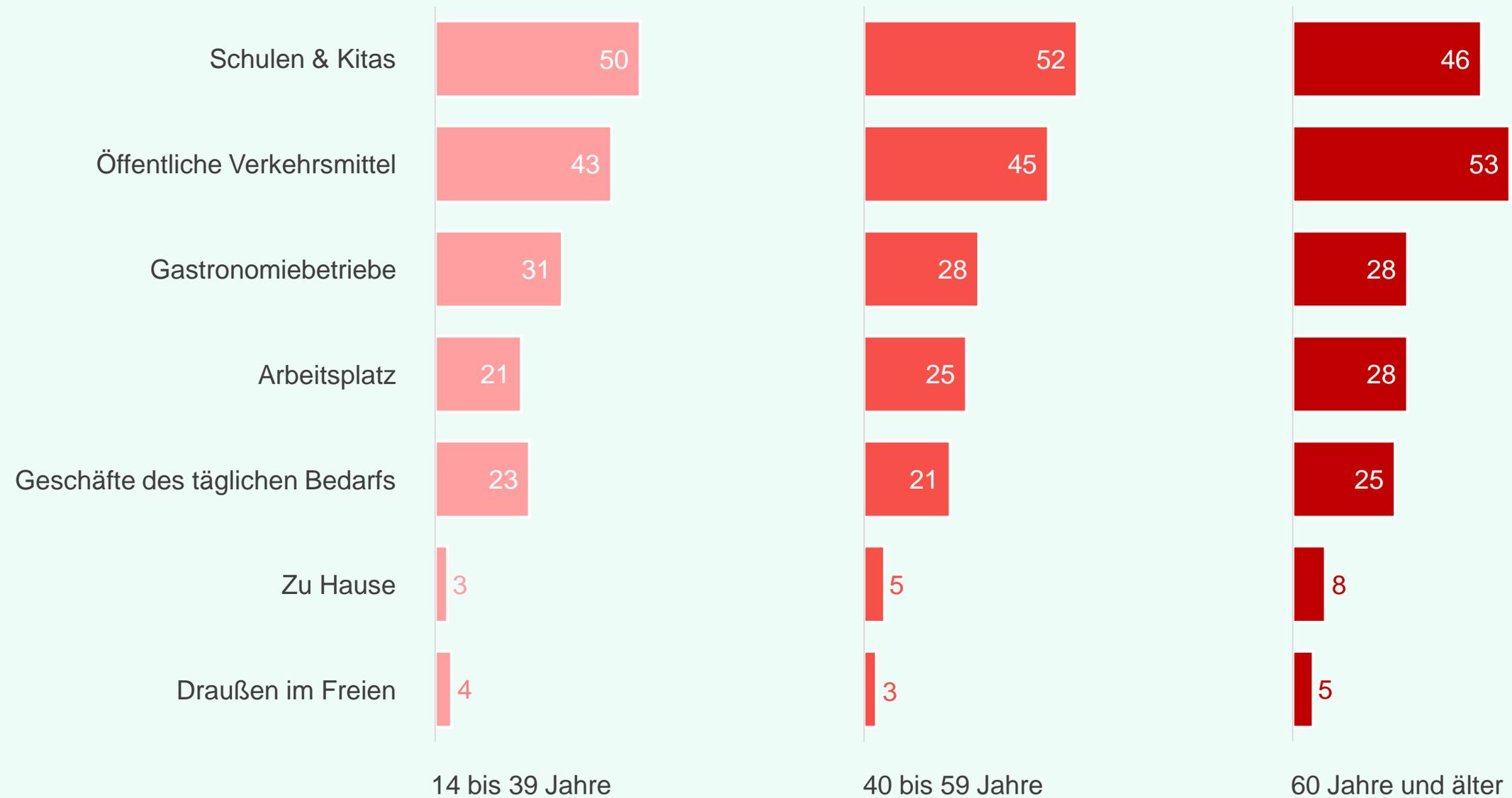
# Verhalten anderer Menschen

Wie wichtig ist Ihnen im Umgang mit anderen Menschen, dass diese Maßnahmen ergreifen, um eine Übertragung des neuartigen Coronavirus zu verhindern?  
 (Antwortskala: 1 „gar nicht wichtig“ bis 5 „sehr wichtig“)



# Wahrgenommene Wahrscheinlichkeit der Ansteckung

Wie hoch oder niedrig schätzen Sie die Wahrscheinlichkeit ein, dass man sich aktuell an den folgenden Orten mit dem neuartigen Coronavirus anstecken kann?  
 (Antwortskala: 1 „sehr niedrig“ bis 5 „sehr hoch“) – Darstellung: Antwortkategorie „(sehr) hoch“ (Skalenwerte 4 + 5)



## Zeitpunkt und Umfang der Erhebungen

<b>24. Mrz</b>	510 Befragte	<b>2020</b>	<b>27.–28. Okt</b>	1.006 Befragte	<b>2020</b>	<b>03.–04. Aug</b>	1.007 Befragte	<b>2021</b>	<b>10.–12. Mai</b>	998 Befragte	<b>2022</b>
<b>31. Mrz</b>	500 Befragte		<b>10.–11. Nov</b>	1.009 Befragte		<b>17.–18. Aug</b>	1.010 Befragte		<b>24.–25. Mai</b>	1.005 Befragte	
<b>07. Apr</b>	510 Befragte		<b>24.–25. Nov</b>	1.018 Befragte		<b>31. Aug – 01. Sep</b>	1.004 Befragte		<b>07.–08. Jun</b>	1.002 Befragte	
<b>14. Apr</b>	515 Befragte		<b>08.–09. Dez</b>	1.004 Befragte		<b>14.–15. Sep</b>	1.007 Befragte		<b>05.–06. Jul</b>	1.010 Befragte	
<b>21. Apr</b>	505 Befragte		<b>17.–18. Dez</b>	1.010 Befragte		<b>28.–29. Sep</b>	1.022 Befragte		<b>02.–03. Aug</b>	998 Befragte	
<b>28. Apr</b>	503 Befragte		<b>05.–06. Jan</b>	1.017 Befragte		<b>12.–13. Okt</b>	1.002 Befragte		<b>06.–07. Sep</b>	998 Befragte	
<b>05. Mai</b>	504 Befragte		<b>19.–20. Jan</b>	1.018 Befragte		<b>26.–27. Okt</b>	1.003 Befragte		<b>04.–05. Okt</b>	999 Befragte	
<b>12. Mai</b>	510 Befragte		<b>02.–03. Feb</b>	1.004 Befragte		<b>09.–10. Nov</b>	1.003 Befragte		<b>02.–03. Nov</b>	991 Befragte	
<b>19. Mai</b>	509 Befragte		<b>16.–17. Feb</b>	997 Befragte		<b>23.–24. Nov</b>	1.007 Befragte		<b>06.–07. Dez</b>	1.000 Befragte	
<b>26. Mai</b>	510 Befragte		<b>02.–03. Mrz</b>	1.014 Befragte		<b>07.–08. Dez</b>	995 Befragte		<b>03.–05. Jan</b>	978 Befragte	
<b>09.–10. Jun</b>	1.015 Befragte	<b>16.–17. Mrz</b>	1.012 Befragte	<b>21.–22. Dez</b>	1.005 Befragte	<b>07.–08. Feb</b>	985 Befragte	<b>2023</b>			
<b>23.–24. Jun</b>	1.037 Befragte	<b>30.–31. Mrz</b>	1.008 Befragte	<b>04.–05. Jan</b>	1.001 Befragte						
<b>07.–08. Jul</b>	1.011 Befragte	<b>13.–14. Apr</b>	1.007 Befragte	<b>18.–19. Jan</b>	1.011 Befragte						
<b>21.–22. Jul</b>	1.037 Befragte	<b>27.–28. Apr</b>	1.024 Befragte	<b>01.–02. Feb</b>	1.014 Befragte						
<b>04.–06. Aug</b>	1.024 Befragte	<b>11.–12. Mai</b>	1.023 Befragte	<b>15.–16. Feb</b>	1.005 Befragte						
<b>18.–19. Aug</b>	1.033 Befragte	<b>25.–26. Mai</b>	1.006 Befragte	<b>01.–02. Mrz</b>	1.002 Befragte						
<b>01.–02. Sep</b>	1.013 Befragte	<b>08.–09. Jun</b>	1.010 Befragte	<b>15.–16. Mrz</b>	1.001 Befragte						
<b>15.–16. Sep</b>	1.026 Befragte	<b>22.–23. Jun</b>	1.005 Befragte	<b>29.–30. Mrz</b>	1.003 Befragte						
<b>29.–30. Sep</b>	1.012 Befragte	<b>06.–08. Jul</b>	1.002 Befragte	<b>12.–13. Apr</b>	1.003 Befragte						
<b>13.–14. Okt</b>	1.015 Befragte	<b>20.–21. Jul</b>	1.012 Befragte	<b>26.–27. Apr</b>	1.004 Befragte						

## Wie wurden die Daten erhoben?

<b>Grundgesamtheit:</b>	Deutschsprachige Bevölkerung ab 14 Jahren in Privathaushalten in der Bundesrepublik Deutschland
<b>Stichprobenziehung:</b>	Zufallsstichprobe aus Festnetz- und Mobilfunknummern, die auch Telefonnummern enthält, die nicht in Telefonverzeichnissen aufgeführt sind (nach Standards des Arbeitskreises Deutscher Marktforschungsinstitute – ADM)
<b>Gewichtung:</b>	Daten wurden nach Geschlecht, Bildung, Alter, Erwerbstätigkeit, Ortsgröße und Bundesland gewichtet, um Repräsentativität zu gewährleisten
<b>Methode:</b>	Telefonbefragung (CATI Mehrthemenumfrage, Dual Frame)
<b>Ergebnisdarstellung:</b>	Alle Angaben in Prozent, Rundungsdifferenzen möglich, nur gültige Angaben wurden berücksichtigt (Antwortoption „weiß nicht“ wurde aus allen Berechnungen ausgeschlossen)
<b>Durchgeführt von:</b>	Kantar GmbH

## Über das BfR

Bei Fragen rund um die gesundheitliche Bewertung von Lebens- und Futtermitteln, Bedarfsgegenständen und Chemikalien ist das Bundesinstitut für Risikobewertung (BfR) zuständig. Es trägt mit seiner Arbeit maßgeblich dazu bei, dass Lebensmittel, Produkte und der Einsatz von Chemikalien in Deutschland sicherer werden. Die Hauptaufgaben des BfR umfassen die Bewertung bestehender und das Aufspüren neuer gesundheitlicher Risiken, die Erarbeitung von Empfehlungen zur Risikobegrenzung und die transparente Kommunikation dieses Prozesses.

Diese Arbeit mündet in die wissenschaftliche Beratung politischer Entscheidungsträger. Zur strategischen Ausrichtung seiner Risikokommunikation betreibt das BfR eigene Forschung auf dem Gebiet der Risikowahrnehmung. In seiner wissenschaftlichen Bewertung, Forschung und Kommunikation ist es unabhängig. Das BfR gehört zum Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL).

 Weitere Informationen unter: [www.bfr.bund.de](http://www.bfr.bund.de)

COVID-19/Coronavirus:

> [A-Z Index](#) > [C](#) > [COVID-19/Corona](#)

## **Impressum**

BfR-Corona-Monitor | 7.–8. Februar 2023

Herausgeber: Bundesinstitut für Risikobewertung (BfR)  
Max-Dohrn-Straße 8–10  
10589 Berlin  
[bfr@bfr.bund.de](mailto:bfr@bfr.bund.de)  
[www.bfr.bund.de](http://www.bfr.bund.de)

Foto: [mathisworks/GettyImages](#)

Die Verwendung der hier veröffentlichten Ergebnisse ist unter Nennung der Quelle „BfR-Corona-Monitor | 7.–8. Februar 2023“ möglich.

**Bundesinstitut für Risikobewertung (BfR)**

Max-Dohrn-Straße 8–10

10589 Berlin

Tel. 030 18412-0

Fax 030 18412-99099

[bfr@bfr.bund.de](mailto:bfr@bfr.bund.de)

[www.bfr.bund.de](http://www.bfr.bund.de)



Bundesinstitut für Risikobewertung